



Die Laudatio in der Zusammenfassung

Das alte Kraftwerk Rheinfelden, 1898–2010, war

1) Erstes Großwasserkraftwerk Europas

Die 20 Maschinensätze mit einer Leistung von insgesamt 17 000 Pferdestärken (12 5000 Kilowatt) machten das Kraftwerk zur herausragenden Pionieranlage in Europa

2) Flaggschiff der neuen Drehstromtechnik

Die Wahl von Dreiphasen-Wechselstrom („Drehstrom“) leitete den Siegeszug des neuen Stromsystems ein, das sich weltweit durchsetzte

3) Förderer der 50-Hertz-Frequenz

Der Entscheid für 50 Stromperioden in der Sekunde beförderte 50 Hertz zur Vorzugsfrequenz, die schließlich in den meisten Ländern zur Norm wurde

4) Vorreiter des Verbundbetriebs

Die schrittweise Verbindung der Stromerzeugung mit anderen Kraftwerken ließ Rheinfelden zur Keimzelle des kontinentaleuropäischen Verbundnetzes werden.

Und heute?

Nach Rückbau des alten Kraftwerks 2010 steht am Ort des früheren Maschinenhauses der **Ausstellungspavillon „Kraftwerk 1898“**. Er zeigt die stolze Vergangenheit der alten Anlage und stellt deren Geschichte für die Öffentlichkeit greifbar dar. Am vorbeiführenden Rheinufer-Rundweg erinnern **Aussichtskanzeln** an herausragende Pioniere der frühen Kraftwerkstechnik und geben den Blick auf das neue Kraftwerk frei. Zu sehen sind ebenso der zum Teil erhaltene Flussbodenfels und das neue **Groß-Biotop** im Bereich des ehemaligen Oberwasserkanals – ein Naturparadies für Pflanzen und Tiere.

Der Laudator

Gerhard Neidhöfer ist

Life fellow of the Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) / Power & Energy Society (PES)

Honorary professor of the Technische Universität Darmstadt, Deutschland

Im Ruhestand Berater von ABB Power Generation nunmehr ALSTOM Power, Schweiz

Empfänger der Karl-Joachim-Euler-Medaille 2012 des VDE für Verdienste um die Geschichte der Elektrotechnik

Initiator des IEEE-Milestone 2014 für das Wasserkraftwerk Rheinfelden, 1898–2010